

## NDB-Artikel

**Albers, Johann Abraham** Arzt, \* 20.3.1772 Bremen, † 24.3.1821 Bremen.  
(lutherisch)

### Genealogie

V Johann Christoph Albers, Ältermann der Kaufleute;

M Marie Catharina Retberg, aus Senatorenfamilie: B →Johann Christoph (1795–1857), Arzt und Zoologe, seit 1840 Leiter der Berliner Tierarzneischule;

• 1799 Marie Wilhelmine, T des Großkaufmanns Johann Abraham Retberg;

S Wilhelm Albers, Senator, *bremischer Gesandter beim Norddeutschen Bund*.

### Leben

Von J. Ch. Loder und Ch. W. Hufeland in Jena ausgebildet, unternahm A. 1795 eine mehrjährige wissenschaftliche Studienreise, die ihn auch nach England führte, wo ihn u. a. die beginnende Reform der Krankenhäuser interessierte. 1798 ließ er sich in Bremen als praktischer Arzt nieder. Ohne jemals seine ausgedehnte Praxis zu vernachlässigen, beschäftigte sich A. eingehend mit wissenschaftlichen Fragen. Er führte vergleichende anatomische Untersuchungen über das Auge bei Vögeln und Meerestieren durch. Andere Arbeiten von ihm behandeln Themen der Geburtshilfe und Kinderheilkunde. Er gewann die von der Wiener Josephsakademie über das „freiwillige Hinken bei Kindern“ und die von Kaiser Napoleon über die Heilung der Croupkrankheit der Kinder gestellten Preisaufgaben. A. führte eine umfangreiche Korrespondenz mit Ärzten und Naturforschern des In- und Auslandes, schrieb für die *Edinburgher „Annals of medicine“* und bemühte sich einige Jahre lang, die amerikanische medizinische Literatur in Deutschland bekannt zu machen. 1807 wurde er zum Physikus seiner Vaterstadt, während der französischen Herrschaft zum Mitglied des Jury medical des Weser-Departements und zum Mitglied des Conseil général ernannt.

### Werke

*fast vollst. Verz., in: Biograph. Skizzen verstorbener Bremer Ärzte u. Naturforscher*, 1844, S. 234 ff.

### Literatur

ADB I;

Pogg. I;

Brem. Biogr. d. 19. Jh.s, 1912, S. 4-9;

BLÄ I, 1929.

### **Portraits**

in: Abhh. d. naturwiss. Ver. Bremen 11, 1890.

### **Autor**

Magnus Schmid

### **Empfohlene Zitierweise**

Schmid, Magnus, „Albers, Johann Abraham“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 125 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Albers:** *Joh. Abrah. A.*, Arzt, geb. 20. März 1772 in Bremen, † 24. März 1821. Nachdem er in Göttingen und Jena Medicin studirt, erlangte er 1795 eben hier den Doctorgrad, machte dann eine mehrjährige wissenschaftliche Reise durch Deutschland und England, von welcher zurückgekehrt er sich 1798 in seiner Vaterstadt als Arzt niederließ; seine Tüchtigkeit, bes. als Augenarzt und Pädiatriker, verschaffte ihm schnell eine sehr ausgereitete ärztliche Praxis, seine Mußestunden waren mit Studien in der vergleichenden Anatomie ausgefüllt, und eben diese Arbeiten führten ihn mit den hervorragendsten Zoologen und Anatomen seiner Zeit, Blumenbach, Cuvier, Sömmering, Tiedemann u. A. in nahe Beziehung. Neben der litterarischen Thätigkeit, die ihm aus diesen Studien erwuchs, und einer aufreibenden praktischen Beschäftigung gab sich A. mit gleichem Eifer einer wissenschaftlichen Bearbeitung zahlreicher Gegenstände aus der praktischen Medicin hin; namentlich verfolgte er die Leistungen englischer und nordamerikanischer Aerzte mit der größten Aufmerksamkeit, und war bemüht, durch Uebersetzungen und Auszüge das deutsche ärztliche Publikum mit den Geistesproducten derselben bekannt zu machen. In den J. 1802 und 1804 hatte er die Ehre, den Preis für die Beantwortung der von der med.-chir. Akademie in Wien aufgestellten Preisfrage: „Ueber das freiwillige Hinken“ (Wien 1807) zu erhalten, und 1812 theilte er mit Jurien den Preis für die Bearbeitung der von Napoleon ausgeschriebenen Preisfrage: „Ueber die Natur und Behandlung des Croup“ (Leipz. 1816), eine noch heute geschätzte Arbeit. Diese so vielseitige und anstrengende Beschäftigung wirkte auf den von Natur schwächlichen Mann aufreibend und so entwickelte sich allmählich ein schweres Siechthum, welches dem fruchtbaren Leben des ausgezeichneten Mannes ein schnelles Ende machte. Außer den schon genannten Schriften hat A. eine Reihe zoologischer, anatomischer und pathologischer Beobachtungen|in verschiedenen englischen und deutschen med. Zeitschriften, demnächst von größern Arbeiten: „Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Thiere“ (Brem. 1802. 4) und „Icones ad illustrandam anatomen comparatam“ (Lips. 1818 fol.) veröffentlicht. Die Biograph. Skizzen verstorbener bremischer Aerzte und Naturforscher Bremen 1844, S. 234 ff. geben ein fast vollständiges Verzeichniß seiner litterarischen Arbeiten.

### **Autor**

*Aug. Hirsch.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Albers, Johann Abraham“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---